

Betr.-km : NK 6712 009
Nächster Ort : Wilgartswiesen
Baulänge : 0,903 km



FESTSTELLUNGSENTWURF

Tabellarische Gegenüberstellung Eingriffe und Kompensation

B 10

Umbau der Anschlussstelle K 56 mit Neubau der Rastanlage Wilgartswiesen

<p>Aufgestellt: Kaiserslautern, den 24.05.2017 gez. R.Lutz Ltd. Baudirektor</p>	

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
KV	* Versiegelung von Boden – Verlust folgender Funktionen des Bodens: ▫ Lebensraum für Bodenorganismen ▫ Standort für die natürliche Vegetation und für Kulturpflanzen ▫ Ausgleichskörper für den Wasserkreislauf ▫ Filter und Puffer für Schadstoffe – Verlust des Biotopotenzials – Veränderung des Mikro- und Mesoklimas	künftige Straßen-, Platz- und Bankettflächen im gesamten Baufeld (Bau-km 0+000 bis 0+904) s. Anlage 19.2	Versiegelung: 21.510 m ² [Vollversiegelung: 16.960 m ²	-	A1	gegenwärtige Auffahrt zur B 10 (Bau-km 0+305 bis 0+450) Asphaltfläche K 56 im künftigen Bereich des Kreisverkehrsplatzes (Bau-km 0+307)	Entsiegelung bzw. Teilentsiegelung Entsiegelung: 840 m ² (Berücksichtigung mit Faktor 1) Entsiegelung teilversiegelter Flächen: 700 m ² (Berücksichtigung mit Faktor 0,5)	1.540 m ² [≙ 1.190 m ² - Netto-Entsiegelung]	Reduktion der Netto-Neuversiegelung; die entsiegelten Flächen werden nachfolgend begrünt, siehe dazu Maßnahme A5/G1, G2, G3 (weitergehender Kompensationsbedarf: ca. 1,8 ha)
			Teilversiegelung: 4.130 m ² , Vollversiegelung teilversiegelter Flächen: 420 m ² , (Berücksichtigung mit Faktor 0,5) ≙ 19.235 m ² Netto-Neuversiegelung]	E1		extern Flurstück-Nr. 4173/1 – Gemarkung Wilgartswiesen ca. 4,5 km nordwestlich vom Eingriffsbereich	Entwicklung einer extensiv gepflegten Feuchtwiese im Bereich eines ehemaligen Nadelholzbestandes		

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km;	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
		BW-Nr.	Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					E2	Wieslautertal südlich von Hinterweidenthal, ca. 7,4 km südwestl. des Eingriffsbereichs	Revitalisierung eines verlandeten Grabens im Wieslautertal	ca. 963 m ² Graben ≙ ca. 14,445 m ² Aufwertungsfläche	Da keine weiteren speziellen Aufwertungsmaßnahmen für das Schutzgut Boden zur Verfügung stehen, wird der verbleibende Kompensationsbedarf (ca. 1,3 ha) durch die Revitalisierung eines Bewässerungsgrabens kompensiert. Dazu wird der Kompensationsbedarf mit einem Ausgleichsfaktor von 1,1 multipliziert, was zu einer notwendigen Ausgleichsfläche von ca. 1,43 ha führt. (Unter Annahme eines Aufwertungsereichs des Grabens von 3 m Breite und auf jeder Seite eines Korridors von 6 m Breite ergibt sich bei einer Grabenlänge von ca. 963 lfdm ein Aufwertungsereich von rd. 1,45 ha) (Die restliche Grabenstrecke wird anderen Eingriffen zugeordnet.)

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km;	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
		BW-Nr.	Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
K1	<p>* Verlust von Gehölzstrukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verlust der entsprechenden Biotopfunktionen – Verlust der Habitatfunktion – Verlust der klimatischen/lufthygienischen Funktion – Veränderung des Landschaftsbildes (s. auch Konflikt K4) 	<p>Gebüschstreifen entlang B 10 / K 56 und Waldflächen im Bereich geplanter PWC-Anlage</p> <p>gesamtes Baufeld (Bau-km 0 + 000 bis 0 + 904)</p> <p>(s. Anlage 19.2)</p>	<p>29.350 m²</p> <p>25.180 m²</p> <p>Waldbiotoptypen verschiedener Ausprägung,</p> <p>4.170 m²</p> <p>Gebüschstreifen</p>	-	A2	<p>im Bereich temporär beanspruchter Flächen</p> <p>Bau-km: 0 + 018 bis 0 + 255 und 0 + 625 bis 0 + 880 nördlich AS und PWC-Anlage; 0 + 180 bis 0 + 285 und 0 + 305 bis 0 + 375 südlich AS/PWC-Anlage</p>	<p>Wiederaufforstung, Waldrandentwicklung bzw. Wiederherstellung der Gehölzstrukturen im Bereich temporär genutzter Flächen</p>	1.630 m ²	

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					A4/S1	im Bereich der geplanten Böschungen der Ab- und Zufahrtsrampen zur B 10 Bau-km: 0 + 020 bis 0 + 235 und 0 + 620 bis 0 + 900 nördlich AS/PWC-Anlage; 0 + 150 bis 0 + 240, 0 + 265 bis 0 + 290 und 0 + 310 bis 0 + 410 südlich AS/PWC-Anlage	Gehölzanpflanzungen auf den geplanten Böschungsflächen (Wuchshöhe mind. 5 m) zur Vermeidung der Kollisionsgefahr für Vögel und Fledermäuse	3.770 m ²	
					E3	extern Flurstück-Nr. 3765/4 – Gemarkung Wilgartswiesen ca. 2 km nordöstlich vom Eingriffsbereich	Erhalt und Entwicklung eines Waldrefugiums am "Rappenkopf"	ca. 30.000 m ² (3 ha)	Erhalt eines ca. 170 Jahre alten Kiefer-Buchen-Altholz Bestandes u.a. durch Entnahme von verschattenden Buchen(-aufwuchs)

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
K2	* Verlust von Wiesenfläche und brachgefallenen Magergrünland – Verlust der entsprechenden Biotopfunktionen – Verlust der Habitatfunktion	Bau-km: 0 + 100 bis 0 + 300 (s. Anlage 19.2)	6.550 m ²	-	A5/ G1	im Bereich einiger BE-Flächen und Rückbaufläche (ehem. Auffahrt) Bau-km: 0 + 050 bis 0 + 255 nördlich der AS; 0 + 190 bis 0 + 285 und 0 + 305 bis 0 + 450 südlich AS/PWC-Anlage	Wiesenentwicklung durch entsprechende Ansaat und Pflege	ca. 2.430 m ²	
			5.610 m ² Wiesenfläche, 940 m ² brachgefallenes Magergrünland						

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km;	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
		BW-Nr.	Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
K3	* (Gefahr der) Beeinträchtigung der Fauna (artenschutzrechtlich relevante Arten)								
	K3.1: Beeinträchtigung von Vogel-Habitaten – Beeinträchtigung von Brut-und Nahrungshabitaten – betroffen sind folgende gefährdete/streng geschützte Vogelarten: Neuntöter → Verlust Bruthabitat Grünspecht, Kolkrabe, Mäusebussard, Neuntöter, Turmfalke, Waldkauz, Waldlaubsänger, Wanderfalke → Verlust/Teilverlust/potenzieller Verlust von Nahrungshabitaten	gesamtes Baufeld Bau-km: 0 + 000 bis 0 + 904			A3	nördlich der geplanten Abfahrt von der B 10 Bau-km: 0 + 000 bis 0 + 250	Aufwertung eines bestehenden Waldrandes durch Pflanzung von Gehölzstrukturen mit dornenreichen Sträuchern und Bäumen im Wechsel mit Brachen	4.070 m ²	CEF-Maßnahme für den Neuntöter
					A6	im an die Baumaßnahme angrenzenden Laubwaldgebiet Bau-km: 0 + 330 bis 0 + 904 nördlich der PWC-Anlage	Ausweisung/Sicherung von Biotopbäumen	15 Stück	Herausnahme und somit Erhalt von potentiell geeigneten Habitatbäumen aus forstlicher Nutzung

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					E1	extern Flurstück-Nr. 4173/1 – Gemarkung Wilgartswiesen ca. 4,5 km nordwestlich vom Eingriffsbereich	Entwicklung einer extensiv gepflegten Feuchtwiese im Bereich eines ehemaligen Nadelholzbestandes	5.000 m ² (0,5 ha)	bereits umgesetzte Ökoko-Maßnahme der Forstverwaltung Hinterweidenthal
					E3	extern Flurstück-Nr. 3765/4 – Gemarkung Wilgartswiesen ca. 2 km nordöstlich vom Eingriffsbereich	Erhalt und Entwicklung eines Waldrefugiums am "Rappenkopf"	ca. 30.000 m ² (3 ha)	Erhalt eines ca. 170 Jahre alten Kiefer-Buchen-Altholz Bestandes u.a. durch Entnahme von Buchen-Schattern

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	K3.2: Beeinträchtigung von Fledermaus-Habitaten – Verlust potenzieller Quartierbäume – Beeinträchtigung durch Verlust von Nahrungsproduktionsflächen und Jagdhabitaten – betroffen werden folgende Fledermausarten: Breitflügelfledermaus, Nordfledermaus, Kleiner Abendsegler, Artengruppe Myotis, Großes Mausohr, Franzenfledermaus, Braunes Langohr, Zwergfledermaus, Zweifarbenfledermaus	gesamtes Baufeld Bau-km: 0 + 000 bis 0 + 904			A6 im an die Baumaßnahme angrenzenden Laubwaldgebiet Bau-km: 0 + 330 bis 0 + 904 nördlich der PWC-Anlage	Ausweisung/Sicherung von Biotopbäumen	15 Stück	Herausnahme und somit Erhalt von potentiell geeigneten Habitatbäumen aus forstlicher Nutzung; wegen Ausgleich zusätzliche Ausweisung zu BAT-Konzept	
					A7 im an die Baumaßnahme angrenzenden Laubwaldgebiet Bau-km: 0 + 330 bis 0 + 904 nördlich der PWC-Anlage	Einbringen von Quartierhilfen für Fledermäuse in angrenzenden Laubwaldgebiet	20 Stück	CEF-Maßnahme für Fledermäuse	

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km;	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
		BW-Nr.	Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					E1	extern Flurstück-Nr. 4173/1 – Gemarkung Wilgartswiesen ca. 4,5 km nordwestlich vom Eingriffsbereich	Entwicklung einer extensiv gepflegten Feuchtwiese im Bereich eines ehemaligen Nadelholzbestandes	mind 5.000 m ² (0,5 ha)	bereits umgesetzte Ökoko-Maßnahme der Forstverwaltung Hinterweidenthal
					E3	extern Flurstück-Nr. 3765/4 – Gemarkung Wilgartswiesen ca. 2 km nordöstlich vom Eingriffsbereich	Erhalt und Entwicklung eines Waldrefugiums am "Rappenkopf"	ca. 30.000 m ² (3 ha)	Erhalt eines ca. 170 Jahre alten Kiefer-Buchen-Altholz Bestandes u.a. durch Entnahme von Buchen-Schattern
					S2	im Bereich der PWC-Anlage Bau-km: 0 + 520	Schutz vor Lichtimmissionen in angrenzenden Flächen durch entsprechendes Beleuchtungskonzept	ohne Angabe	Verwendung insektenfreundlicher Leuchtmittel (LED, Natriumdampflampen), zu Boden gerichteter Lichtkegel zur Vermeidung von Streulicht in Richtung der nördlich der geplanten PWC-Anlage liegenden Waldbestände

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	<p>K3.3: Gefahr von Individuenverlusten bei Vögeln und Fledermäusen durch Gehölzentnahme; Individuenverluste durch Kollision mit Verkehr</p> <p>– mögliche Individuenverluste von Vögeln und Fledermäusen</p>	<p>gesamtes Baufeld Bau-km: 0+000 bis 0+904</p>			<p>A4/S1</p>	<p>im Bereich der geplanten Böschungen der Zu- und Abfahrtsrampen</p> <p>Bau-km: 0+020 bis 0+235 und 0+620 bis 0+900 nördlich AS/PWC-Anlage; 0+150 bis 0+240, 0+265 bis 0+290 und 0+310 bis 0+410 südlich AS/PWC-Anlage</p>	<p>Gehölzanzpflanzungen auf den geplanten Böschungsflächen (Wuchshöhe mind. 5 m) zur Vermeidung der Kollisionsgefahr für Vögel und Fledermäuse</p>	<p>3.770 m²</p>	

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					S3	gesamtes Baufeld Bau-km: 0 + 000 bis 0 + 904 (siehe Anlage 19.2 und 19.3)	Rodung der Gehölze außerhalb der Brutzeit von Vögeln; Fällung der vorkommenden Höhlenbäume erst nach Inaugenscheinnahme und Verschluss der Höhlen	ohne Angabe	
	K3.4: Gefahr von Individuenverlusten bei Reptilien – mögliche Individuenverluste der Zauneidechse im Bereich des Kernhabitats	Bau-km: 0 + 320 bis 0 + 360			A8	nordwestlich des geplanten KVP entlang der K 56 Bau-km: 0 + 040 bis 0 + 140 und auf Gelände in nordwestlicher Verlängerung	Erweitern bzw. Optimieren eines bestehenden Zauneidechsenhabitats durch Entfernen von Gehölzsukzession und Anlage spezieller Habitatstrukturen	1.440 m ²	siehe Ausführungen im Artenschutzbericht
					S4	nordwestlich des geplanten KVP Bau-km: 0 + 040 bis 0 + 140	Schutz eines Zauneidechsenhabitats während der Bauzeit (Bautabuzone); Vergrümmungsmaßnahmen innerhalb des Baufeldes; ggfs. Abfangen von Tieren	ca. 400 m ²	Die Art und Weise der notwendigen Schutzmaßnahmen wird nach einem genauen Monitoring durch einen Herpetologen im Zuge der Ökologischen Baubegleitung festgelegt

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km;	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
		BW-Nr.	Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
K4	<p>* Veränderung des Landschaftsbildes</p> <p>– Optische Veränderungen durch Verlust von Gehölzstrukturen und Offenlandflächen sowie die Anlage von Böschungen und versiegelten Flächen</p>	<p>gesamtes Baufeld</p> <p>Bau-km: 0+000 bis 0+904</p>	-	ohne Angabe	A4/S1	<p>im Bereich der geplanten Böschungen der Zu- und Abfahrtsrampen</p> <p>Bau-km: 0+020 bis 0+235 und 0+620 bis 0+900 nördlich AS/PWC-Anlage; 0+150 bis 0+240, 0+265 bis 0+290 und 0+310 bis 0+410 südlich AS/PWC-Anlage</p>	<p>Gehölzanzpflanzungen auf den geplanten Böschungsflächen (Wuchshöhe mind. 5 m) zur Vermeidung der Kollisionsgefahr für Vögel und Fledermäuse</p>	3.770 m ²	

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km; BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					A5/ G1	im Bereich einiger BE-Flächen und Rückbaufläche (ehem. Auffahrt) Bau-km: 0 + 050 bis 0 + 255 nördlich der AS; 0 + 190 bis 0 + 285 und 0 + 305 bis 0 + 450 südlich AS/PWC-Anlage	Wiesenentwicklung durch entsprechende Ansaat und Pflege	ca. 2.430 m ²	
					G2	innerhalb sowie am äußeren Rand der PWC-anlage Bau-km: 0 + 300 bis 0 + 904 (siehe Anlage 9.1)	Neugestaltung des Landschaftsausschnitts durch Baum- und Strauchanpflanzungen	48 Stück Einzelbäume 1.330 m ² Strauchpflanzungen	

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	* Eingriffssituation – Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau-km;	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, örtliche Bezeichnung	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
		BW-Nr.	Verlust	Beeinträchtigung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					G3	im Bereich der gepl. Straßenebenflächen gesamtes Baufeld Bau-km: 0 + 000 bis 0 + 904	Ansaat von Landschaftsrasen	ca. 12.780 m²	
K5	<p>* Gefahr der Beeinträchtigung bzw. des Verlustes von wertvollen Vegetationsstrukturen durch Bautätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – ggfs. Beeinträchtigung/Verlust der klimatischen/lufthygienischen Funktion – ggfs. Beeinträchtigung/Verlust der Biotopfunktion der Vegetationsstrukturen – ggfs. Veränderung des Landschaftsbildes 	an Bau-feld an-grenzen-de Gebie-te Bau-km: 0 + 000 bis 0 + 904	ohne Angabe	ohne Angabe	S5	an das Bau-feld an-grenzen-de Flächen Bau-km: 0 + 000 bis 0 + 904	Schutz von Vegetationsstrukturen und Tierhabitaten während der Bauzeit gemäß RAS-LP 4	ca. 1.080 lfm	Die Grenzen des Bau-felds sind kenntlich zu machen (z.B. durch Signalband) um angren-zende Vegetation vor Eingriffen zu schützen